Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 36

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rufen. Es hat dann dieser Sekretär zugleich die Redaktion des Fachblattes: „Monatsblätter der Schweizerischen Tonwarenindustrie" zu übernehmen.

Verschiedenes.

Schweizerische Gewerbezählung. Der Bundesrat hat beschlossen, den Räten die Vornahme einer allgemeinen schweizer. Gewerbezählung im Jahre 1905 vorzuschlagen. Nachher soll, wenn nötig, zur Ergänzung derselben noch eine abteilungsweise Zählung stattfinden.

Der Rickentunnelbau kann nun sofort beginnen; denn letzten Samstag hat der Verwaltungsrat der Bundesbahnen den Vertrag mit den schon mehrfach in unserem Blatte genannten Unternehmern unterzeichnet.

Die Arbeiten am Rickendurchstich haben nun auch auf der Toggenburger Seite begonnen. Zunächst müsse vom Rickentobel aus ein Schacht nach der Tunnellinie erstellt werden.

— Wattwil. Bis der eigentliche Tunnelbau beginnt, kann noch geraume Zeit verfließen, da erst der genannte Schacht nach der Tunnellinie erstellt werden soll. Alsdann wird intensiv mit dem Tunnelbau begonnen werden, da vom Schachte aus nach zwei Seiten und vom Anfangspunkte aus derselbe in Angriff genommen wird. Auch in Kaltbrunn wird ein Kilometer ob dem Dorfe ein zirka 15 m tiefer Schacht gegraben, um auch da die Arbeit von 2 Seiten in Angriff nehmen zu können. Das Kirnenbächlein wird gegenwärtig in 45 cm weite Röhren gefaßt. Die Nachricht, daß in Kaltbrunn eine Bohrmaschine eingetroffen sei, ist nicht richtig.

Bauwesen in Zürich. In Zürich spricht man davon, am Seegelände bei Tiefenbrunnen einen Löwenzwinger zu errichten.

Die Zürcher Dampfbootgesellschaft beabsichtigt, die bei ihrer Schiffswerfte in Bendlikon erstellten, ausschließlich zur Plazierung der Schiffe über Nacht, zum Kohlenfassen 2c. dienenden drei Stege abzubrechen und nebst den nötigen Anbindpfählen zu gleichem Zwecke auf das von den Schweiz. Bundesbahnen ihr abgetretene Areal in Zürich II, Wollishofen, zu verlegen, wofür sie um Erteilung der erforderlichen staatlichen Bewilligung nachsucht.

Instruktionskurs in Elektrotechnik. Im Laufe dieses Winters findet am Gewerbemuseum Winterthur eine Serie von populär gehaltenen Vorträgen statt aus dem Gebiete der Elektrotechnik, verbunden mit praktischen Demonstrationen. Die Kursstunden sind auf je Freitag, abends 8 Uhr, angesetzt. Die Teilnahme an denselben ist unentgeltlich und nur für in der Praxis stehende Interessenten bestimmt. Lehrlinge haben keinen Zutritt. Anmeldungen sind unter genauer Adressenangabe bis 12. Dezember an die Direktion des Gewerbemuseums Winterthur zu richten.

Die Errichtung eines Privatkrankenhauses ist in Winterthur geplant. Bis jetzt sind zu diesem Zwecke bereits 110,000 Fr. zusammengebracht worden.

Bauwesen in Basel. Infolge der im neuen schweiz. Zolltarif vorgesehenen Zollerhöhungen sollen mehrere sächsische Fabriken beabsichtigen, in der Nähe von Basel auf Schweizer Boden Filialen zu errichten. Eine Baufirma in Freiburg i. B., welche von diesen Projekten Kenntnis erhielt, hat an die Handelskammer Sachsens die Bitte gerichtet, etwaige Interessenten darauf aufmerksam machen zu wollen, daß sie bei Basel große Bauplätze besitze. Dieses Ansuchen wurde aber mit der Begründung abschlägig beschieden, daß die Handelskammern Bestrebungen, die deutsche Industrie nach dem Ausland zu verpflanzen, nicht unterstützen können.

Eidgenössische Bauten in Thun. (rd.-Korr.) Eine recht rege Bautätigkeit entwickelt sich gegenwärtig um die eidgenössischen Militärwerkstätten in Thun, welche bekanntlich mit Ausnahme der Geschützrohre sämtliche Bestandteile für die neue Artilleriebewaffnung zu liefern haben. Vorab handelt es sich um den Bau einer großen Montierungshalle und um die ganz bedeutende Erweiterung zahlreicher anderer Arbeitsräume. Auch für die Aufstellung neuer Motoren müssen Vorrichtungen getroffen werden und das eigene Elektrizitätswerk erhält eine dritte Turbine. Die selbst produzierten 120 HP reichen jetzt aber bei weitem nicht mehr aus und so hat die Eidgenossenschaft mit der Stadt Thun einen sehr vorteilhaften Vertrag über Lieferung von weitern 130 HP abgeschlossen. Die Eidgenossenschaft zahlt für jede effektiv verwendete Pferdekraft eine Grundtaxe von Fr. 30 und eine Konsumtaxe von Fr. 60 pro Jahr.

Bahnhof Interlaken. Nach dem Projekt der Thuner-Seebahn käme der neue Bahnhof Interlaken als Zentralstation für die Thuner-Seebahn, Brienzer-Seebahn und die Oberlandbahnen hinter den Kursaal zu liegen. Dagegen ist laut „Oberl. Volksbl." nicht richtig, daß mit dem neuen Bahnhof auch eine Dampfschifflände für beide Seen verbunden würde. Der Landungshafen für den Verkehr vom Thuner-See soll vielmehr nach diesem Projekt bleiben, wo er ist, während allerdings die Boote des Brienzer-Sees die Aare hinunter fahren könnten, sofern dieselbe vorher schiffbar gemacht wird und die Dampfer Kamine erhalten, die beim Passieren unter den Brücken herabgelassen werden. — Die Kosten für diese Bahnhofanlage sind auf ungefähr 4 Millionen Fr. veranschlagt.

Bauwesen in Linthal. Kaspar Zweifel, „Frutt", will nächstes Jahr in seinem Gütchen in Ennetlinth noch einen zweiten Neubau erstellen. Es gibt das sehr praktische Wohnungen für Eisenbahnangestellte, weil sie in nächster Nähe des Bahnhofes sind. Was in keiner Wohnung fehlen sollte, nämlich ein Badezimmer, finden wir hier und zwar auf jedem Stocke ein besonderes, eine Einrichtung, die man vom hygienischen Standpunkt aus nicht genug empfehlen kann.

Aus dem Abbruch einer Sennhütte
ist ein
Käskessi
zirka 320 Kilo schwer samt **Feuerherd und Feuerwagen** in bestem Zustand **billigst zu verkaufen** zu sofortiger Wegnahme. 2403
Offerten sind an Hrn **W. Isler**, Hüttenpräsident zum Sternen **Samstagern** (Kt. Zürich) zu richten, ebendaselbst Besichtigung.

Zu verkaufen:
Eine Abricht- und Dicke-Hobelmaschine 60 cm Messerbreite
Eine Langloch-Bohrmaschine
Eine Kehlmaschine
Eine Bauholzfräse
Eine Lattenfräse.
Sämtliche Maschinen noch in bestem Zustande, wegen Nichtgebrauch, billigst.
Gefl. Anfragen unter Chiffre B S 2399 an die Expedition.

Welche Firma hätte in eine besteingerichtete mech. Werkstätte mit Kraftbetrieb
Arbeit
zu vergeben? Gleichviel welche, auch **Massenartikel** werden auf's sauberste billigst angefertigt.
Offerten unt. Chiffre D 2401 an die Expedition.

Zweiter internationaler Kongreß zur Förderung des Zeichenunterrichts, Bern 1904. Die Eröffnung des Kongresses ist fest bestimmt worden. Er wird vom Mittwoch, den 3. bis zum Sonnabend den 5. August 1904 stattfinden, nach dem schon bestehenden Programm, welches man beim Organisationskomitee bekommen kann. Durch den Betrag von Fr. 10 wird man an den Verkündigungen und allen materiellen Vorteilen der Kongressisten teilnehmen können. Die Anmeldungen der Kongressisten sind bis zum 31. Januar 1904 angenommen. Die Abhandlungen müssen dem Organisations-Komitee für den 15. Januar spätestens geschickt werden.

Poesie und Prosa. (rd.-Korr.) Vor einigen Jahren war die schmucke luzernische Gemeinde Hochdorf das Tagesgespräch in den literarischen Kreisen der Schweiz und zu Tausenden pilgerten die Freunde poetischer Geschichtsverklärung dahin, wo ein kunstsinniges Völklein in einem prachtvollen Schauspiele die Heldensage Winkelrieds zu hinreißender Verkörperung brachte. Man hoffte, das eigens zu diesem Zwecke erbaute große und vorzüglich eingerichtete Schauspielhaus von Hochdorf werde zu einer Art bleibender schweizerischer Nationalbühne werden, auf der neben „Winkelried" und „Wilhelm Tell" auch die neueren vaterländischen Dramen von wirklichem Kunstgehalt und die größeren Festspiele, namentlich Arnold Otts „Karl der Kühne" ganz oder stückweise zur Aufführung gelangen könnten. Aber man scheint sich in dieser Hoffnung getäuscht zu haben, denn heute kommt ganz überraschend die aller Poesie bare Meldung, das Hochdorfer Schauspielhaus sei an die Schweiz. Farbholz- und Imprägnieranstalt verkauft worden und werde nun eine Art Fabrikbetrieb zu beherbergen bekommen. — Nun, pekuniär vorteilhafter wird diese neue Bestimmung des ehemaligen Musentempels jedenfalls sein!

Arbeiten an der Bötzberglinie. Eine rege Tätigkeit entwickelt die Bundesbahnverwaltung gegenwärtig an der früheren Nordostbahnlinie Brugg-Stein, der sogen. Bötzberglinie. Es handelt sich da um Legung eines zweiten Geleises. Die Linie war 1874 nur einspurig eröffnet worden. Schon längst genügte sie dem stets steigenden Verkehr nicht mehr, namentlich seit über dieselbe der internationale Verkehr nach dem Gotthard geleitet worden ist. Sie eignet sich nämlich infolge der günstigeren Steigungsverhältnisse besser als die Hauensteinlinie für den Güterverkehr. Auf möglichste Billigkeit wurde, wie sich nun herausstellt, seiner Zeit beim Bau gesehen. Was da ist, ist zwar nicht alles schlecht, allein die ganze Linie wurde nur einspurig eingerichtet, was nun viele Arbeit und große Kosten verursacht. Die bekannte hoch gelegene Brücke in Brugg, der an vielen Orten ziemlich hohe Damm und namentlich der Bötzbergtunnel müssen durchweg erweitert werden.

Die Erweiterung des Dammes läßt die Verwaltung durch ihre gewöhnlichen Arbeiter ausführen und mancher junge Mann hat da lohnende Arbeit gefunden. Aus den Dörfern, die in der Nähe der Linie gelegen sind, strömen denn auch täglich ganze Scharen von Arbeitern ihren Arbeitsplätzen zu, die willkommene Gelegenheit zur Arbeit und zu lohnendem Verdienst freudig ergreifend.

Die Arbeit an der Altenburgerbrücke und im Bötzbergtunnel aber, welche eben technisch gebildete Arbeiter erfordert, wird im Akkord ausgeführt. Erstere hat schon längere Zeit des Studiums erfordert, da die dortige ziemlich scharfe Kurve teilweise auf der Brücke liegt, was deren Sicherheit begreiflich stark verminderte. Die Pfeiler waren zwar seiner Zeit für die Legung eines zweiten Geleises eingerichtet worden; allein der Bundesbahnverwaltung war mehr an der Sicherheit des Baues gelegen, als an dessen Billigkeit, und darum hat sie ein neues Projekt ohne Kurve ausarbeiten lassen, trotzdem sie der Raumverhältnisse wegen großen Schwierigkeiten begegnet. Der Bau der neuen Brücke ist vergeben an die rühmlichst bekannten Firmen Conradin Zschokke in Aarau und Wartmann und Valette in Brugg und wird demnächst in Angriff genommen werden.

Der Bötzbergtunnel, der stellenweise zu eng und infolge der eindringenden Wassermassen und Verwendung nicht widerstandsfähigen Materials defekt geworden ist, erfordert die schwerste und langwierigste Arbeit. Vor allem handelt es sich darum, das Wasser abzuleiten. An den Abhängen des Linnberges werden Stollen in die Tiefe gegraben, um so dem Wasser einen neuen Ausweg zu verschaffen. Im Tunnel selber kann nur während der Nacht gearbeitet werden, wenn der Bahnverkehr ruht. Es sind da meistens italienische, im Tunnelbau erfahrene Arbeiter angestellt. Weil vor Tagesanbruch die Gerüste wieder entfernt sein müssen, so kann nur stückweise vorgegangen werden. Jeden Abend nun, wenn die Gerüste wieder erstellt sind, werden die defekten Steine des Gewölbes (gewöhnliche Kalksteine aus den an der Bahnlinie gelegenen Brüchen) herausgebrochen und durch wasser- und wetterfeste Granitsteine ersetzt. Die Umgebung der jeweiligen Baustelle muß aber mit Eisenbalken und starkem Sperrholz gestützt werden. Der Schutt wird sofort auf bereitstehende Schotterwagen verladen, um gegen Morgen auf die Station Schinznach-Dorf hinausgeschoben und von dort aus in ganzen Zügen auf die abfallende Linie nach Brugg geführt zu werden. Ein wahrer Geisterzug ist es, der jeweilen im Morgengrauen ohne Lokomotive mit nur wenigen Begleitern der Station Brugg zustrebt.

So regt sich der ganzen Linie entlang emsiges Schaffen, um die Unterlassungssünden des Bauherrn und früheren Eigentümers gut zu machen. Der Reisende, der im bequemen Coupé den Bötzbergtunnel passiert, aber hat keine Ahnung davon, wie dort zu nachtschlafender Zeit viele fleißige Hände sich in angestrengter Arbeit geregt haben, um seiner Sicherheit willen. Wenn die Arbeit aber einmal vollendet ist, dann wird die Linie erst recht die Hauptader des internationalen Verkehrs werden. Haben vielleicht die Ingenieure, die seiner Zeit das Trace festgestellt haben, schon diese Zeit im Auge gehabt? Zu einem Verkehrswege für das durchquerte Gebiet ist die Linie doch nicht so recht geeignet, meidet sie doch meistens die Nähe der Ortschaften, und liegen die meisten Stationen in den abgelegensten Winkeln, versehen mit manchmal recht unbequemen Zufahrtsstraßen.

Bahnverbindung Davos-Filisur. Die Behörden von Davos haben beschlossen, die Finanzierung der Eisenbahn Davos-Filisur energisch zu betreiben. Sie wollen eine Landsgemeinde einberufen und beantragen eine Aktienbeteiligung von einer Million Franken seitens der Gemeinde. Auch die Privaten und Gemeinden im Prättigau und Albulatal sollen zur Beteiligung herangezogen werden.

Auf dem Grabe des Malers Giovanni Segantini im Friedhof zu Maloja wird im nächsten Frühjahr ein Denkmal errichtet. Die Ausführung ist dem Bildhauer Bistolfi in Turin übertragen.

Aus dem Bergell wird geklagt, daß Baugranit von Biasca bezogen werde, während Stampa und Vicosoprano die schönsten Granitlager besitzen. Entweder verlangen die Gemeinden zu viel von den Pächtern der Steinbrüche oder aber die Steinhauer wollen zu viel

verdienen. Aehnliches komme übrigens auch anderwärts vor; z. B. komme aus Oesterreich-Ungarn Bauholz nach dem Engadin, weil es billiger sei als das Holz aus dem Albulatal. Als Kurzsichtigkeit wird auch notiert, daß man sich im Albulatal nicht für die Lieferung von Brennholz nach dem Engadin einrichtet. Es gehe sozusagen noch kein solches durch den Tunnel.

Großartige Gebäudeverlegung. In Ulm hat kürzlich die Verlegung einer bewohnten Villa stattgefunden. Von nah und fern, sogar aus Amerika, hatte sich eine große Anzahl Sachverständiger zu dieser Meisterarbeit des Stuttgarter Baumeisters E. Rückgauer eingefunden. Das 2½stöckige Gebäude, welches ein Gewicht von 800,000 kg darstellte, wurde auf eine tragsichere Unterlage gestellt und auf einer Gleitbahn aus dicht aneinander gefügten Eisenschienen durch Maschinen um 80 m von seinem Standort entfernt. Dabei mußte eine Drehung von 90 Grad und eine Sekung von 70 cm vorgenommen werden. Ohne Zwischenfälle und ohne irgendwelche Beschädigung des Hauses wurde diese bewunderungswürdige Leistung der modernen Technik ausgeführt.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Tauschgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

834. Wer hat einen gebrauchten Benzinmotor, 4—5 PS, mit elektrischer Zündung unter Garantie abzugeben? Offerten unter Nr. 834 an die Expedition.

835. Wer hat einen gebrauchten Hobelmesser-Schleifapparat für Messer bis 500 mm Breite billig abzugeben? Offerten an E. Eberle, Schreinerei, Engelburg (St. Gallen).

836. Wer hätte ältere Rollbahnschienen von 60—65 mm Höhe zu verkaufen?

837. Wer hätte eine Rundmaschine (Rohrwalze) für Blechstärke bis zu 3 mm zu verkaufen? Walzenlänge 300—500 mm.

838. Wer liefert alte Eisenbahnschienen?

839. Wer hätte ein gut erhaltenes Winkeltrieb 1:1, nicht über 400 mm Durchmesser, 50 mm Bohrung, Eisen auf Holz laufend, mit kleiner Teilung billig abzugeben? Offerten unter Nr. 839 an die Expedition.

840. Wer hätte ein älteres, 25—30 m langes Drahtseil, 2 cm dick, abzugeben? Offerten an Paul Müller, Sägerei, Sarnen.

841. Wer ist Patentinhaber oder Fabrikant von Freilauf?

842. Zum Festmachen von eisernen Dübeln in Sandstein und Zementstein verwende ich Gips; nun kommt es oft vor, daß die Dübel nicht genügend festsitzen. Wer kann mir ein besseres Bindemittel angeben und wo ist solches zu erhalten?

843. Wer liefert 24 mm Kistenbretter 3. Klasse in Längen von 4—5 m und 25 cm Durchschnittsbreite, in lufttrockener Ware, gegen Kassa? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 843 an die Expedition.

844. Gibt es Maschinen zum Einschneiden und Dexeln der Eisenbahnschwellen? Wer liefert solche unter Garantie vorschriftsgemäßer Leistung? Antwort unter Nr. 844 an die Exped.

845. Beabsichtige eine Brunnenleitung zu erstellen von zirka 1100 m Länge mit 300 m Gefälle. Wäre es bei sotaner Lage möglich, für zwei Häuser elektrische Beleuchtung zu gewinnen und zugleich für diese Häuser einen Hydranten anzubringen? Röhren 4,5 cm Lichtweite, gewöhnliche Wasserleitungsröhren. Für Auskunft besten Dank.

846. Wer liefert ein Kegelbrett in Nußbaum, Dimension 500 × 0,31 × 0,06 cm, roh, astfrei, ferner roh zugeschnittene Treppentritte, Dim. ca. 120 × 0,35—0,40 × 0,06 cm, in sauberer dürrer Ware, a) in Eichen-, b) in Buchenholz? Quantum zirka 100—150 Stück. Offerten unter Chiffre A Z 1014 poste restante St. Gallen.

847. Wer liefert schöne Tuffsteinblöcke zu Grabmonumenten, Größe zirka 180 < 60 × 50 cm? Offerten unter Nr. 847 an die Expedition.

848. Gibt es ein Mittel, um Sandstein, der für Grabsteine verwendet wird, so zu dichten, daß er wetterbeständig wird, ohne die natürliche Farbe zu verlieren, und wer liefert solche Mittel? Offerten an die Expedition unter Nr. 848.

849. Wer hätte ein noch gut erhaltenes Schwungrad mit 50 mm Bohrung abzugeben? Offerten an Fr. Arnet-Schaffer, Schindelnfabrik, Entlebuch.

850. Wer in der Schweiz erstellt Maschinen für das Bäckereigewerbe und welche Maschinenfabrik oder mech. Werkstätte würde die Fabrikation einer Kleinbrot- und Konfektmaschine übernehmen? Offerten befördert unter Nr. 850 die Expedition.

851. Wer ist Lieferant von vernickelten Divan-Beschlägen, D. R. G. M. 133532, oder sonst vorteilhaftem Divan-Beschläg? Offerten an H. Sigg, Möbelschreinerei, Payerne (Waadt).

852. Welche mech. Drechslerei liefert vorteilhaft Tischsäulen, poliert, für runde Tische? Wäre Abnehmer größerer Quantitäten. Offerten mit Croquis direkt an H. Sigg, Möbelschreinerei, Payerne (Waadt).

853. Wer hätte einen gebrauchten Elektromotor, 5 PS, für zweiphasigen Wechselstrom, 120 Volt, abzugeben? Offerten unter Chiffre A B 150 Zofingen postlagernd.

854. Wer liefert kleinere, leicht transportable Handwebstühle?

855. Wer hätte eine gebrauchte, aber in gutem Zustande befindliche kleinere Wulstmaschine abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 855 an die Expedition.

856. Wer hätte ein gut erhaltenes Winkeltrieb 1:1, mit zirka 300 mm Durchmesser, 35—45 Bohrung, Eisen auf Holz laufend, mit kleiner Teilung billig abzugeben? Offerten unter Nr. 856 an die Expedition.

857. Wer hätte gesunde, weiße, dürre Hagenbuchenbretter, zähe Ware, von 35, 40, 90, 100 mm Dicke, abzugeben, in welchen Breiten und zu welchen Preisen? Offerten unter Nr. 857 an die Expedition.

858. Wer hätte eine ältere Schleifsteinwelle samt Rosetten und Lager billig zu verkaufen? Offerten unter Nr. 858 an die Exp.

859. Gibt es eine Substanz, welche trockene Sägspäne leicht bindet und gerne brennt, aber nicht explodiert?

860. Zirka 250 Meter Kupferdraht, 10 mm stark, für elektrische Leitung, nebst 1 Voltmeter und Ampèremeter, in gebrauchtem, aber noch gut erhaltenem Zustande, zu kaufen gesucht. Maschinenfabrik Bruggen-St. Gallen.

861 a. Welche Firma liefert in kleinern Quantitäten vollgrädigen Feinsprit? **b.** Welche Firma liefert von ganz dürrem astfreiem Holz in verschiedenen Sorten für eine kleine Möbelschreinerei Füllungen, Friese zu Türen u. s. w., sowie ganz saubere Stäbe, auch in verschiedenen Holzarten? Barzahlung könnte zugesichert werden. Offerten unter Nr. 861 an die Expedition.

862. In welchem Hobelwerk könnte ich in möglichst kurzer Zeit das Anfertigen von Hobelwaren (Krallentäfer, engl. Riemen 2c.) erlernen? Gefl. Offerten unter Nr. 862 an die Expedition.

863. Wer liefert noch letztjähriges dürres Bauholz und Sagbäume? Rottannen werden vorgezogen. Gefl. Offerten an F. Karrer, Sägewerk, Aesch (Baselland).

864. Wer liefert solide Wasserpumpen für Küchen, daß man das Wasser auf Zug zirka 14 m hoch hinauf bringt?

865. Wer liefert Terra-nuova und zu welchem Preise? Offerten an M. Lenzlinger-Müller, Baugeschäft, Zürich IV.

866. Welches Engros-Geschäft liefert Petrol-Brenner von höchster Leuchtkraft, z. B. Marke „Matador" (kein Petrolglühlicht mit Glühkörpern)? Offerten unter Chiffre 866 an die Expedition.

Kanderner
Feuerfeste Steine u. Erde
der Thonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.) 1036

Fayence-Wand-Platten
Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch
Telephon No. 2977. Baumaterialienhandlung BASEL. Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.

Antworten.

Auf Frage **784.** Die Firma A. Kündig-Honegger & Co. in Zürich-Wiedikon erstellt solche Anlagen unter Garantie und ist zu diesbezüglichen Auskünften gerne bereit.

Auf Fragen **783, 791** und **813.** Mit Drechslereien aller Art, roh und poliert, könnte Ihnen bestens dienen und wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten Rud. Häusermann, mech. Drechslerei, Seengen (Aargau).